„Wer kämpft dort in dem Busch herum?“ und: „Die deutschen Armeen von 1870.“ „Ihr tapfern Armeen dort oben auf der Schanz!“ In dem Schlußgebet ward die neue deutsche Reich dem Himmel warm empfohlen.

Beißel, Lehrer.

Frelenberg, den 4. Oktober 1877.

Auf Anordnung des Lokal-Schulinspektors, des Herrn Jackle, wurde heute die Schul- und Entlassungs-Prüfung abgehalten. Es wurden dabei entlassen: Radermacher Hubert von Frelenberg, Bertram Mathias, Hansen Johann, Rath Susanna und Schreiders Katharina von Buir. Den Abgehenden wurden ihre Zeugnisse eingehändigt und heilsame Unterweisungen fürs Leben ertheilt.

Beißel, Lehrer.

Frelenberg, d. 22. März 1878.

Heute begingen wir in unserer Schule den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I. in festlicher Weise. Mit Kränzen von frischem Grün, mit Blumen geziert, war der Schulsaal festlich geschmückt und die ganze Schuljugend, Gemeinde nahm zur Feier des Tages. Mehrere Schulfreunde hatten sich im Schulsaale eingefunden und der Lokal-Schulinspektor Herr Jackle, durch Unwohlsein verhindert, dem Feste selbst beizuwohnen, war vertreten durch seinen ersten Vikar. Der Lehrer eröffnete die Feier des Tages, wie folgt:

Wir haben uns heute hier versammelt zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät Wilhelm I., König von Preußen und Kaiser des deutschen Reiches. Geboren 1797 d. 22. März erreichte unser theurer Landesvater im vorigen Jahre an diesem Tage das seltene Alter von 80 Jahren, wovon es im goldenen A.B.C. heißt: „Achtzig, sehr ein Greis.“ Mit dem heutigen Tage vollendet also unser theurer Jubelgreis, dem die Geschichte den Beinamen: „Wilhelm, der Siegreiche“ gegeben hat, sein 81stes Lebensjahr. In allen Schulen des großen Vaterlandes wird der Geburtstag des theuren Landesvaters festlich begangen. Auch wir wollen nicht die Letzten sein. Auch wir wollen den Geburtstag Sr. Majestät ergreifen und benutzen als eine willkommene Gelegenheit, unseren theuren